



SPD Fraktion im Rat der Stadt Lichtenau

Fraktionsvorsitzender Markus Lübbers

Sandheide 25, 33165 Lichtenau

05295/1794

markus.luebbers@herbram.de

Pressemitteilung zu Haushaltsberatungen

SPD Lichtenau setzt auf Familienförderung

Ganz im Zeichen der Familienförderung stand die Haushaltsklausur der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Lichtenau. „Die SPD ist die Partei, die sich nachhaltig für Ziele und Bedürfnisse von Familien und jungen Menschen einsetzt,“ so Fraktionsvorsitzender Markus Lübbers. Entsprechende Anträge zur Verbesserung der Lebenssituation von Familien und zur Weiterentwicklung des Schulstandortes Lichtenau wurden in die Haushaltsberatungen des Rates eingebracht.

SPD-Fraktion beantragt die Mittel für den Bau der Mensa mit einem Sperrvermerk zu versehen und zuvor folgende Fragen zur Zukunftsfähigkeit Lichtenauer Schulen zu klären: Wie steht die Realschule zu einem Ganztagskonzept? Wie viele Realschüler sind beim Mittagessen zu erwarten? Wie lange ist die einzügige Hauptschule mit ihrer Ausnahmegenehmigung für den Ganztagsbetrieb angesichts tendenziell sinkender Schülerzahlen genehmigungsfähig? Welche Chancen hat der SPD-Antrag auf Errichtung einer Verbundschule? Die SPD-Fraktion möchte mit dem Sperrvermerk und ihren Fragen verhindern, dass nach dem viel zu aufwendigen Busbahnhof und einer angesichts sinkender Schülerzahlen überdimensionierten Erweiterung der Schule vor ein paar Jahren hier ein weiteres Bauwerk entsteht, das dem Wunschenken der Verwaltung und nicht nüchternen (Schüler)-Zahlen entspringt.

Weiter halten die Schulpolitiker in der SPD-Fraktion die Beschäftigung eines Schulsozialarbeiters für Attraktivitätssteigerung des Schulstandortes Lichtenau für dringend erforderlich. Dieser könnte sich u.a. um Schulverweigerer, aktuelle Konflikte und die Schaffung eines Netzwerkes zur heimischen Firmen zur Verbesserung der Berufswahlsituation kümmern, Die Nachbargemeinde Borchten hat dieses schon vor Jahren erkannt und entsprechend reagiert.

Damit jedes Kind in der Übermittagsbetreuung in den Genuss einer warmen ausgewogenen Mahlzeit kommen kann, stellt die SPD den Antrag, sowohl in der Ganztags Hauptschule, beim Nachmittagsunterricht in der Realschule und auch beim

Mittagessen in den Kindergärten einen Zuschuss zu gewähren. Die Höhe sollte sich am Zuschuss für die Kinder der offenen Ganztagsgrundschule orientieren.

Ein weiterer Antrag betrifft einen Beschluss zur Förderung von Familien mit Kindern beim Erwerb von Baugrundstücken aus städtischen Besitz aus dem letzten Jahr. Nach Meinung der SPD-Fraktion soll auch der Erwerb von Grundstücken aus Privatbesitz und Kauf von Häusern von jungen Familien mit Kindern mit den gleichen Zuschüssen gefördert werden. Mit diesem Zusatz ist die Gleichbehandlung aller Familien, die im Stadtgebiet Eigentum schaffen und erwerben, gewährleistet und Familienförderung kein Vorwand zur Attraktivitätssteigerung von städtischen Baugrundstücken.

Durch die Nutzung der Klosteranlage Dalheim als Klostermuseum haben die Dalheimer Bürger keinen Dorfgemeinschaftsraum und kein Feuerwehrgerätehaus mehr. Dieses ist ein nicht hinnehmbarer Zustand. Der Rat steht bei den Dalheimer Bürgern im Wort, sie bei der Erstellung eines Bürgerhauses zu unterstützen. Hier sind ausreichend Mittel in den Haushalt einzustellen.

Der Neubau eines städtischen Bauhofes zum Preis von 1,3 Millionen Euro wird von der SPD Fraktion abgelehnt. Die Mittel aus der Rücklage sind aufgrund der angespannten Haushaltslage voraussichtlich bereits im Jahr 2010 aufgezehrt. Die Stadt kann sich daher solche Projekte nicht leisten. Nicht alles wünschenswerte ist auch realisierbar.